

An alle mit uns in Verbindung stehenden
Berater, Kammern, Verbände, Ministerien und
andere Organisationen

Datum: 11.07.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

Informationen und Hinweise erhalten Sie zu folgendem Thema:

Einführung des neuen Förderschwerpunktes „Anschaffung emissionsarmer schwerer Nutzfahrzeuge“ im ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm sowie einer Zuschussvariante

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass die KfW auf Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit **ab dem 1. September 2007** die **Anschaffung emissionsarmer schwerer Nutzfahrzeuge** fördern wird. Die Förderung erfolgt mittels durch das BMVBS zusätzlich um bis zu 1,5 %-Punkte verbilligten Krediten aus dem ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm und alternativ durch nicht rückzahlbare Zuschüsse.

Gefördert wird die Anschaffung schwerer Nutzfahrzeuge ab 12 t zulässigem Gesamtgewicht, die ausschließlich für den Güterkraftverkehr bestimmt sind und die bei der ersten verkehrsrechtlichen Zulassung in der Bundesrepublik Deutschland einen höheren als den aktuell geltenden Emissionsstandard erfüllen. Derzeit sind das die Schadstoffklassen EURO V und EEV der Klasse 1.

Antragsberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und freiberuflich Tätige, die Eigentümer und/oder Halter des Fahrzeugs sind.

Die Beantragung der Kredite und auch der nicht rückzahlbaren Zuschüsse erfolgt nach dem Gemeinschaftsrahmen für staatliche Umweltschutzbeihilfen.

Die Investitionsmehrkosten wurden für den Förderschwerpunkt mit 8.500 EUR pro Fahrzeug festgesetzt.



Anträge für beide Varianten müssen vor Beginn des Vorhabens gestellt werden. Start für die Antragsstellung ist der 1. September 2007. Kreditanträge (Programmnummer 226) sind über eine durchleitende Bank, Anträge für nicht rückzahlbare Zuschüsse (Programmnummer 426) direkt bei der KfW zu stellen.

Die Bedingungen und nähere Einzelheiten für die Förderung im Rahmen des Förderschwerpunktes entnehmen Sie bitte dem

- Merkblatt ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm: „Anschaffung emissionsarmer schwerer Nutzfahrzeuge“ und dem
- Merkblatt zur Zuschussvariante.


Ihre Fragen zum Produkt- und Serviceangebot der KfW Bankengruppe beantworten Ihnen gerne die BeraterInnen unserer Infocenter:

Das Infocenter der KfW Mittelstandsbank ist unter der Servicenummer 01801 / 24 11 24 erreichbar und berät Sie zu den Programmen, die von der KfW Mittelstandsbank angeboten werden. Darüber hinaus wird der Bereich gewerblicher Umweltschutz abgedeckt.

Die BeraterInnen des Infocenters der KfW Förderbank sind unter der Servicenummer 01801 / 33 55 77 erreichbar und beraten Sie zu den Förderprodukten in den Bereichen Wohnwirtschaft, private Umweltschutzinvestitionen, Infrastruktur und Soziales sowie Bildungsförderung.

Unsere Infocenter sind montags bis freitags, jeweils von 07:30 Uhr bis 18:30 Uhr, erreichbar. Die aktuelle Konditionenübersicht steht Ihnen im Internet und über Fax-Abruf unter der Nummer 069 / 7431 – 4214 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
KfW



Maike Götting
Abteilungsleiterin
Multiplikatoreninformation



Jana Hentschel-Giesa
Referentin
Multiplikatoreninformation

Anlagen

Merkblatt „ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm: Anschaffung emissionsarmer schwerer Nutzfahrzeuge“

Merkblatt „Anschaffung emissionsarmer schwerer Nutzfahrzeuge – Zuschussvariante“



MARKEN DER KfW BANKENGRUPPE

• KfW FÖRDERBANK
• KfW MITTELSTANDBANK
• KfW IPEX BANK
• DEG
• KfW ENTWICKLUNGSBANK

KfW • Palmengartenstr. 5–9 • 60325 Frankfurt • Tel.: 069 7431-0 • Fax: 069 7431-2944
S.W.I.F.T.: KFWIDEFF • www.kfw.de • Vorstand: Dr. Günther Bräunig, Dr. Peter Fleischer,
Dr. Norbert Kloppenburg, Wolfgang Kroh, Dettlef Leinberger, Ingrid Matthäus-Maier (Sprecherin)